

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

25.3.1782 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986449)

Nro. 13.

Olden-
büchse
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 25 März 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist weyl. Hilbert Bartholomäus Wittwe vor dem heil. Geiststhor hieselbst, gesonnen, ein gewisses Stück Land, welches ihr 2ter Ehemann Hilbert Bartholomäus bey der Stelle gebracht, hinwieder am 2ten May in ihrem Wohnhause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 29sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 2) Weyl. Johann Dierk Schomackers Wittwe, hat ihr bey der Hammelwarder Kirche, ausserhalb Leiches belegenes neu erbautes Haus und Nebengebäude, nebst dazu gehörigem Garten und freyen Broden Landes, auch ein Begräbnis auf dem Hammelwarder Kirchhofe, so ehemals von Silert Addicks zum Hammelwarder Mohr gekauft worden, an Johann Wichmann zur Hammelwarder Kirche wiederum verkauft.
Die Angabe ist den 29sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 3) Weyl. Assessoris Brandt Wittwe, als Vormhänderin ihrer minorennen Töchter, und der erstern Schwiegersohn Cammer-Assessor Barnstedt uror. noie. haben das von weyl. Assessor Brandt nachgelassene in der Stadt Delmenhorst belegene adelich freie Haus nebst Ställen und Gärten, an weyl. Ehren Pastoris Strackerjans zu Hatten Wittwe verkauft.
Die Angabe ist den 29sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 4) Wider Dierk Bullenhagen, zum Loyer Mohr, entstehet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 6ten May. (2) Deduction den 28sten May. (3) Priorität-Urtheil den 1sten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 1ten Jul. a. c.
- 5) Es ist weyl. Hinrich Lürken Wittwe, zu Elsfleth, gesonnen, die bey ihrem Wohnhause gehörige zwey kleine Gärten, welche adelich frey sind, am 3ten May a. c. in ihrem Wohnhause zu Elsfleth verkaufen, oder falls nicht hinalänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 29sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 6) Jost Gottfried Labusen Wittwe zu Elsfleth Erben, haben ihren Antheil an denjenigen circa 7 Stück von Schagenschen Ländereyen, welche sie mit Johann Meyers Erben gemeinschaftlich besessen, an den Miterben Jürgen Danken erb- und eigenthümlich übertragen.
Die Angabe ist den 6ten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 7) Weyl. Hinrich Rudebuschs Wittwe vor dem heil. Geiststhor ist unter Beystandtschaft

des Gerd Harms zu Donnerichwee, gesonnen, folgende Grundstücke, als erstlich neun Scheffel Saat alte Maasse auf dem Ehnern, woran Otto Bruns und Lückens benachbaret, und zweytens ein Stück von 6 Scheffel Saat alte Maasse, an Johann Klockgers Land am Lehmfühler Wege, den 2ten May im Neuenhause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 29sten April a. e., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

8) Der Kaufmann Bernhard Anton Georg zu Bockhorn, hat 4 Jück alt blauhandter Grodenland, welche zwischen Johann Jürgen Quaden und Johann Ahlers Lande belegen, an gedachten Johann Jürgen Quaden verkauft.

Die Angabe ist den 6ten May a. e., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

9) Eylert Kuseler zur Leuchtenburg, im Amt Nassebe, ist gesonnen, seine zur Jade zwischen Eilert Wenken Ländereyen, und dem zu den Jader Vorwerk-Ländereyen gehörigen hohen Hamm belegene 2 Jück freyes Land und 2 Frauensstellen in der Nasseber Kirche, am 10ten May bey Harm Hinrich Wöbken im Haner Krughause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 6ten May a. e., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

10) Oltmann Kohlmann und dessen Ehefrau zur Poppenhöge, sind gesonnen, einen Kamp Mohrland hinter ihrem Hause an der Winterbahn mit der darauf vorhandenen Frucht, sodann ihre sogenannte wüste Bau in 7 Kämpen Kleiland und 4 Kämpen Mohrland bestehend, den 20 April in Claus Dageraths Wittwen Hause zum Strüchhausermohr, stückweise verkaufen, oder, falls auf einige Stücke nicht hinlänglich geboten werden mögte, selbige nebst etlichen andern Ländereyen auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten April a. e., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Der Verwalter Schnetter, als Eder von Burchard Busen Concursgütern, hat das aus solchem Concurß mitgelösete vormalige Johann Hinrich Mollenfche Haus und Garten nebst einer Frauens und einer Mannes Kirchenstelle auch 12 Fuß Begräbnis, an Johann Reiners zu Altens verkauft.

Die Angabe ist den 18ten April a. e., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

12) Der Verwalter Schnetter, als Eder von weyl. Burchard Busen Concursgütern, hat das aus solchem Concurß mitgelösete vormalige Tharks Hans und einen Teil des Gartens, so weit selbiger jetzt von den Heuerleuten gebraucht wird, ohne Pertinentien, an Christoph Ulrich Kuhland verkauft.

Die Angabe ist den 18ten April a. e., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

13) Der Verwalter Schnetter, als Eder von weyl. Burchard Busen Concursgütern, hat die zu solchem Concurßgüte gehörige, am Baarweg belegene und an Jacob Meinhard Meenzen Land benachbarte 4 Jück Landes, an Jacob Meinhard Meenzen zu Altens verkauft.

Die Angabe ist den 18ten April a. e., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

14) Der Verwalter Schnetter, als Eder von weyl. Burchard Busen Concursgütern, hat das in solchem Concurß mitgelösete vormalige Johann Wolters Haus und Garten, ohne Pertinentien, an Dode Wötschen zu Altens verkauft.

Die Angabe ist den 18ten April a. e., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

15) Der Verwalter Schnetter, als Eder von weyl. Burchard Busen Concursgütern, hat ein zu solchem Concurßgut gehöriges Stück Land von circa drittehalb Jück, die Heete genannt, welches an dem Heeteweg zu Altens belegen, an den Kaufmann Conrad Wefmann zu Altens verkauft.

Die Angabe ist den 18ten April a. e., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

16) Wider Borchert Eilers, Hausmann zum Sürwürderwarp, Notenkircher Vogten, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 15ten April. (2) Deduction den 10ten May. (3) Priorität: Urtheil den 4ten Jun. (4) Vergantung oder Ede den 25sten Jun. a. e.

17) Wider Johann Friederich, vorhin Gerd Hauken, Röcher zum Elmendorf in der Vogten Zwischenahn, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 15ten April. (2) Deduction den 29sten April. (3) Priorität: Urtheil den 16ten May. (4) Vergantung oder Ede den 1sten Jun. a. e.

- 18) Wider Hinrich von Aneoten Erben, Rötter zur Schwenburg in der Waagter Jade, entsethet ebenfalls beym Herzogl. Meuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurſ.
- (1) Die Angabe ist den 12ten April. (2) Deduction den 29ten April. (3) Priorität, Urtheil den 16ten May. (4) Vergantung oder Löse den 1sten Jun. a. c.
- 19) Weyl. Hinrich Käfersen Wittwe, zu Elsfleth, ist gewillet, ihr daselbst am Leibe stehendes Wohnhaus nebst allem Einigte und Hausgeräthe, an Silber, Kupfer, Messing, Zinnen und Eisenzeug, Betten, Tischen, Stühlen und sonstigen Sachen, auch eine Schlaguhr, am 1ten May in gedachtem Hause verkaufen, allenfalls aber das Haus, falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheueru zu lassen.
- Die Angabe ist den 29ten April a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 20) Ueber des Hinrich Eken, Rötters zu Voitwarden, Solzwarder Kirchspiels, sämmtliche Güter, entsethet Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte der Concurſ.
- (1) Die Angabe den 23ten April. (2) Deduction den 28ten May. (3) Priorität, Urtheil den 25ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 11ten Jul. a. c.
- 21) Es sollen die von Marten Bitter dem Jüngern den 3 Febr. 1779 von weyl. Arnold Dierksen gekauften Immobilien, als das zu Wiemstorf stehende Haus und Hof, nebst denen dazu gehöri gen Kirchenstellen in der Deedesdorfer Kirche, wegen nicht völli g getragenen Kaufschillings, die Kirchenstellen, und zwar (1) ein Frauenstand, auf der Vorderseite vom Schwibbogen angerechnet No. 18. und (2) ein Mannsstand, auf der grossen Prielhel in der hintersten Reihe vom Schwibbogen angerechnet No. 12. wiederum auf Abhalten Johanna Diederich Jürgens tut. noie. für weyl. Arnold Dierksen Kinder am 4ten May in Matthias Längen Hause zu Deedesdorf verkauft werden.
- Die Angabe ist den 22ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 22) Johanna Ludewig Eiers zu Hillingsf hat viertelhalb Juck Landes auf der Mehde, welche ehedem Johann Witschen zu Beverstedt von Dierk Liedemana daselbst gekauft, nunmehr wiederum von des gedachten weyl. Joh. Witschen nachgelassener Wittwe gekauft.
- Die Angabe ist, sowohl wegen des ersiern als nunmehrigen letztern Verkaufs, den 22ten April beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 23) Es soll das dem Johanna Harenborg zum Büttel, in Pfandung genommene Haus und Hof, Schuldenhalber, auf Abhalten Arend Benzen zum Marschkamp, am 30 April in Matthias Längen Hause zu Deedesdorf verkauft werden.
- Die Angabe ist den 22ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 24) Weyl. Dode Kahlfs Wittve und deren Sohn Dode Kahlfs, haben ihr in Atns belegen Haus und Garten nebst Pertinentien, welche an des Earsten Buse, Ariens Sohns Gründen benachbarett ist, an ersagten Earsten Buse, Ariens Sohn, verkauft und übertragen.
- Die Angabe ist den 23ten April a. c., beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
- 25) Wann in der Stadt davon Neden geführt werden, als wenn die Nachtwächter ihr Officium nicht getrenlich verrichteten und oft ganze Stunden ausblieben, die Nachtwächter aber dergleichen nicht an sich kommen lassen wollen, so werden alle und jede Einwohner dieser Stadt, die dergleichen Unordnungen der Nachtwächter zuverlässig bemerken sollten hiedurch respective ersucht und befehliget, solches bey dem Herrn Bürgermeister Wienken gleich des folgenden Tages anzuzeigen, damit die Säumseligen zur gebührenden Strafe gezogen und allenfalls ihres Dienstes entsetzet werden können.

Oldenburg vom Rathhause, den 22 März 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 26) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Semgärber Amtsmeister Gottfried Wilhelm Trentepohl von des vorigen Ausrufers Anton Greesen Wittve und Erben einen ausser dem Haaren Thor auf dem Gärbhof belegenen Garten, woran an der einen Seite er selbst und an der andern Seite der Schuster Conrad Clausen mit einem Garten benachbarett ist, käuflich an sich gebracht habe, ferner daß derselbe einen eben daselbst belegenen halben Garten von Christian Meier, Ahlerts Sohn, gekauft und diese Hälfte wiederum gegen die andere Hälfte des Gartens mit Christian Meier, Joh. Christophs Sohn, vertauscht habe, und sollen alle diejenigen, welche gegen diese Verkäufe und Tausch etwas einzuwenden, oder ein DreySpruchsrecht daran zu haben ver-

meiden, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 22sten April h. a. in Curia anzugeben schuldig seyn. Decretum Oldenburg in Curia, den 22sten März 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 27) Da zur Distribution der aus weyl. Johann Müllers Wittwen Nachlaß geldseten Vergantungsgelder Terminus auf den 17ten nächstkünftigen April angeſetzt worden; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und haben die angegebenen Proſtitenten sich alsdann sub pōna Caducitatis anhero einzufinden.

Schweyersfeld, den 17ten Mart. 1782.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwes.

Strackerjan.

- 28) Weyl. Gerd Thiems zu Donnerschwee Wittwe und Erben sind gesonnen, eine an dem Ehern vor dem heil. Geiſtſthor belegene Wehde, woran an der einen Seite Berend Griese und an der andern Johann Klocketer benachbart ist, am 24sten April h. a. entweder ganz oder ſtückweiſe mit dem auf dem Palm ſiehenden Rocken, im Neuenhaufe öffentlich meistbietend verkaufen zu laſſen, und ſollen alle diejenigen, welche wegen dieſes Verkaufs einigen An- oder Beſpruch zu haben vermeinen sich bey Strafe ewigen Stillschweigens am 22sten April h. a. in Curia melden.

Decretum Oldenburg in Curia, den 20sten Mart. 1782.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 29) Da der erste Julius dieſes Jahrs der fünfte Receptions-Termin, bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1. Nov. 1779. errichteten Wittwen- und Waſſen-Caſſe ſeyn wird, so wird denjenigen, unter den Unterthanen dieſes Herzogthums, welche dieſer Anſtalt im beſagten Termine beizutreten geſonnen ſind, bekannt gemacht, daß ſie deſfalls von nun an, sich melden können, und ſpätetens vor dem 30sten April sich melden müſſen; auch wird denjenigen, welche, als herrſchaftliche Bediente zu dem Genuſſe, der im 20sten §. der Verordnung gnädigſt ausgeſetzten Beyhülfe, berechtiget ſind, noch beſonders anzeigt, daß der deſfalls ihnen zufließende Rabatt auf 4 Grote vom Reichthaler bey dem Capital-Fuß ſowohl als bey dem Contributions-Fuß, feſtgeſetzt iſt. Die Anmeldung geſchiehet mittelſt einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen ſeyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Wittwen-Caſſe.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingeſchrieben werden) laut anliegenden Lauffcheins geböhren — (es wird Jahr und Tag genennet) verlange in bevorſtehendem fünften Receptions-Termin den 1. July dieſes Jahrs, als Interessente der Wittwen-Caſſe zum Beſten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Lauffcheins geböhren — für — Portionen, auf Capital-Fuß oder auf Contributions-Fuß (es muß beſtimmt geſagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Abſicht des 19. §. der Verordnung an, daß ich als ein herrſchaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erweiſlichen Amtseinkünfte, in die — der in erwähntem §. ſpecificirten Claſſen gehöre (dieſes fällt dann bey denen welche keine herrſchaftliche Bediente ſind weg.)

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Waſſen-Caſſe.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete nach Maßgabe des 27. §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Lauffcheins geböhren — verlange im fünften Receptions-Termin den 1. July dieſes Jahrs als Interessent der Waſſen-Caſſe zum Beſten des N. N. ſo laut auch anliegenden Lauffcheins geböhren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden. Oldenburg, den 17. Mart. 1782.

G. E. Oeder. F. W. v. Wendorff. J. G. Arens.

- 1) Beym Gräflichen Bareſchen Amtsgerichte entſiehet wider Dierk Oeltjen Wittwe und Sohn, Gerd, Hausknecht in der Dorſchaft Altsährden, Schuldenhalber ein Cocont. (1) Angabe den 24 April. (2) Liquidation den 8 May. (3) Präferenzurtheil den 29 May. (4) Vergantung und Löſe den 12 Jun 1782.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Kanzley. 1) Verkauf der Desfings Erben Hühnerfängerey den 15 Apr. Aug. d. 8. 2) Wegen des verkauften Saathauandes von der Wiefelsteder Kirche Aug. d. 8 April. 3) Verkauf Major Wolfraths Verlassenschaft d. 2 April. 4) desgl. des J. R. Pasor d. 3 April. **Oeyelg. Lger.** 1) Verkauf Peter Stöven Kinder Hoffstelle d. 17 Apr. Aug. d. 8. 2) Verkauf des Hinrich Büsing und dessen Sohns Landes d. 18 Apr. Aug. d. 8. **Landwährder Amtsg.** 1) Verkauf Friederich Rahns Ehefrauen Immobilien d. 22 Apr. Aug. d. 8. 2) In Diederich Schiffbauers Concurs Aug. d. 8 April. **Dec. d. 22. Präf. Urf. d. 13 May. Löse d. 27. Oldenb. Lger.** 1) Verkauf des Desfingschen Kamps d. 18 April. Aug. d. 9.

Oldenburger Getraide = Presse.

Wintergärten vom Uthensersande
Butjadinger Weishaber

43 Rthlr. Louisd'or.

27

J. D. Olwe.

II. Privatsachen.

- 1) Am 3 des künftigen Monats April als Mittwoch nach Ostern und folgenden Tagen werden in dem von der Frau Justizräthin Pasor hieselbst bisher bewohnten Hause, verschiedene moderne Meublen, an Tischen, Schränken, Stühlen, Bettstellen, auch viel Silberzeug und Prätiosa, als Kaffee, Milch und Theekannen, Lorcher, Thee- und Zuckerdosen, Feuerstübchen, grosse und kleine Köffel, Messer und Gabel etc. ingleichen allerhand Haus- und Küchengeräth, auch Bücher, wovon ein gedrucktes Verzeich- nis bereits ausgegeben worden, öffentlich verkauft. Auch wird ein Clavier mit ver- kauft werden.
- 2) Weyl. Provisor Albert Bernhard von Harten Frau Wittwe hat einen, neben der Frau Assessorin Dugend, und ihrem eignen Garten, belegenen Garten, 4 Stück Saathland auf dem Schnern Esch, und drey Mannes Kirchenstände in St. Lamberti Kirche auf der Noorder Prielch auf einige Jahre zu verheuern.
- 3) Auf der herrschaftlichen Schweyermühle wird ein guter Mühlenknecht verlangt, welcher nächsten Maytag antreten kann. Wer dazu Lust hat, wolle sich bey dem Pächter Jürgen Wulf melden.
- 4) Eine Herrschaft auf dem Lande suchet eine Amme. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 5) Die Kaufleute Grabau und Korn von Hamburg kommen wie gewöhnlich mit neuen Waaren im nächsten Ostermarkt hier, und logiren in des Herrn Rathsverwandten Breithaupt Hause.
- 6) Bey dem Herrn Cammerrath Knodt zu Barel ist guter weisser Futterhaber um billigen Preis zu erhalten.
- 7) Weyl. Berend Trüpers Kinder Vormünder wollen am 6ten April, als den Sonn- abend nach Ostern, 10 Stück theils durchgeseuchte milchende Kühe und Quenen, 2 zweyjährige Ochsen, 5 Kinder, 4 Kälber, 3 Pferde, 3 trächtige Schaaf, 5 Schweine, einen Wagen, eine Egde, 2 Betten, etliche Mannskleidung, etwas Zinnzeug und verschiedenes Hausgeräth, in dem von der Wittwen Trüpers und dem Vormunde Claus Trüper heuerlich bewohnenden Hause zu Strückhausen, öffentlich an den Meist- bietenden verkaufen lassen.
- 8) Ad Instantiam des Herrn Justigrath Wardenburg werden des weyl. Dietr Meinardus Erben nachgelassene Mobilien und Noventien, unter andern 5 Kühe, worunter 3 durchgeseucht, 4 Ochsen, 2 Kälber, 2 Mutterpferde, einige Schweine, Schaaf und Gänse, 3 Wagen, worunter einer beschlagen, ein Pflug, eine Egde, ein Bett,



so dann etwas Silber, Kupfer, Messing, Zinn, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth, öffentlich am 9ten April, Nachmittags 1 Uhr, im Sterbhaufe zum Vorder-schwey verkauft.

- 9) Hinrich Junthof und Meinert Cordes wollen mit gerichtlicher Erlaubniß am 8ten April in des Johann Friederich Dyppen Kinder Behausung zu Beckum 28 zwey- und drey-jährige Ochsen, 7 Stück milchende Kühe, wovon 3 durchgeseucht, 7 Stück gütte Quenen, 12 Stück Kuh- und Ochsenrinder, 3 trächttige Pferde, ein zweyjähriges Mutterpferd, ein dreyjähriges dito, so zum Reiten abgerichtet, öffentlich weisbietend durch den Herrn Berganter Eli verkaufen lassen.
- 10) Weyl. Friederich Kloppenburgs Tochter Vormünder wollen am 11ten April in des Gerd Hohns Hause zur Develgdune die von ihrer Pupillen Mutter nachgelassene, vorhin nicht mit verkaufte Sachen, als Kleidungsstücke, Leinwand und Drell, auch Schränke und Koffres, weisbietend verkaufen lassen, auch an selbem Tage und Orte einen in der Holzwarder Kirche vorhandenen abgestrichenen Kirchenstuhl, aus der Hand verheuern.
- 11) Der Advocat Erdmann zu Develgdune will das gelbete Gerd Buschische Concursgut zu Esenshamm, cum Pertinentiis, am 8ten April in Eilert Müllers Wirthshause zu Esenshamm aus der Hand verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, das dazu gehörige Land, auf ein oder mehrere Jahre verheuern, wessfalls sich Liebhaber alsdenn einfinden wollen.
- 12) Johann Diederich Dannebrogs Wittve hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, allerhand Mobilien und Moventien worunter 4 Kühe, ein Ochsenrind, 6 trächttige Schaaf, ein grosser eiserner Wagesstücken und Schaale, Silber, Messing, und Zinnengeräth, auch Leinen, Drell, Manns- und Frauenkleidungsstücke, Schränke und Koffres öffentlich weisbietend am 10ten April in ihrer Behausung zu Ellwörden verkaufen zu lassen. Diejenigen, welche einige Sachen daselbst verfehlet, haben solche gegen die Vergantung einzulösen, widrigenfalls solche mit verkauft werden.
- 13) Am 3ten April wird in der Vergantung der Frau Justizräthin Pasor auch eine vier-sitzige Kutsche mit grünem Lacken ausgeschlagen, und ein englischer Sattel mit Pistolen und sonstigem Zubehör mit verkauft.
- 14) Es läßt die Frau Pastorina Lammers zu Delmenhorst am 29sten und 30sten April ihres Ehemannes Bücher, am 1sten May d. J. und folgenden Tagen aber das vorhandene Hausgeräth, als Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Porcellain, Spiegel, Betten, Drell, Leinenzeug, Schränke, Tische, Stühle &c. in dasiger Pastorey öffentlich an die Weisbietende verkaufen.
- 15) Wann die hiesigen Interessenten der Calenbergischen Wittwencasse gewillet sind, solcherhalben eine Vorstellung ergehen zu lassen, oder den bereits gedruckten Protestationen beizutreten, so werden alle und jede, welche hiebey interessiret sind, ersuchet, hieselbst jemand zu bevollmächtigen, mit dem die Sache zu überlegen und das dienliche zu verabreden. Der Herr Justizrath Wardenburg hat übernommen, die Vorschläge anzuzeigen und die Stimmen zu sammeln, auch das fernere Nöthigfindende zu besorgen.
- 16) Von den Wiener Reformationschriften werden bey dem Buchbinder Strohm hieselbst verkauft: Herrn Hofrath von Sonnenfels erste Vorlesung in diesem akademischen Jahrgange, herausgegeben von Joseph Reiser. 6 gr. Gold; Mönchenlied auf Kaiser Joseph den zweyten, von Sigténis. 6 gr. Gold; Die Reformation in Deutschland, zu Ende des 1sten Jahrhunderts. 6 gr. Gold; Circularschreiben des Herrn Bischofs von Hay, an die ihm untergeordnete Prediger über die Toleranz oder Duldung der Lutheraner, Reformirten und andern Religionsverwandten. 6 gr. Gold; Beyträge zur Schilderung Wiens. 14 gr. Gold. Subscription 42 gr. Gold wird angenommen auf Ehlers Lehre von der menschlichen Freyheit. Pränumeration 1 Rthl. Gold, auf Eramers Unterhaltungen zur Beförderung der menschlichen Glückseligkeit im bürgerlichen Leben.
- 17) Peter Reinhard Janssen und Peter Cornelius haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, 24 Stück mehrentheils durchgeseuchte junge Kühe, einen dreyjährigen durchgesehenen

- Ochsen, 6 zweyjährige Ochsen, 8 Ochsen und Kuhriäder, Pferde und Füllen, eine Schlaguhr, ein spanisch Rohr mit silbernem Beschlag, eine Garnitur silberne Schnal-
len, am 6ten April in Peter Cornelius Behausung zu Sülwarden, öffentlich meist-
bietend verkaufen zu lassen.
- 18) Weyl Hinrich Christian Harms Wittve zu Niens, als Vormünderin ihrer Kinder,
hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, 7 Zugpferde, 3 Entersfüllen, 14 durchgeseuchte
Kühe, 2 Starfen, 3 zweyjährige Ochsen, einen dreijährigen durchgeseuchten Bullen,
10 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchälber, wie auch einige Schaafe und
Schweine, nicht weniger allerhand Ackergeräth, sodann einige Saatfrüchte, als
Rocken, Gersten und Haber, am 6ten April in ihrer Behausung öffentlich meistbie-
tend verkaufen zu lassen.
- 19) Bey dem Kaufmann H. H. Vietjen in Bremen auf der langen Strasse wohnhaft, sind
bis zum 15 April zur 2 Classe der 30sten Bremer Stadtlotterie noch Kaufloose zu
2 Rthlr. 6 gr. zu bekommen, dagegen in besagter Classe bis 1500 Rthlr. und in der
5ten Hauptclasse bis 10000 Rthlr. gewonnen werden können. Auch sind bey ihm ganze
halbe und viertel Loose zur ersten Classe der 29sten Hannoverschen Landeslotterie zu
1 Rthlr. das Loos nebst dem Plan gratis zu haben.
- 20) Im kommenden Ostermarkt wird bey Herr Krosch aus Bremen in civilen Preisen fol-
gender Damespuß zu haben seyn, als: alle neueste Moden von Coeffüren, Coeurs,
Dormöfen, halben und Wiener Hauben ic., Enveloppen, Ordensstücher und dergl.
Palatines, seidene Filz Palatines, Schürzen, Blumen ic. Auch werden bey dem-
selben Ranten, Blondes ic. gewaschen wie neu, und sind bey ihm Kleidergarnituren
für Damen, Sommer und Falthüte, kurz aller Damespuß, auf Bestellung gegen ge-
schwindeste Bedienung zu haben. Logiret bey Albert Silers an der Aesternstrasse.
- 21) Die Frau Wittve Wrens in Develgdane ist gesonnen, am 2ten April dieses Jahrs in
ihrem neuen Wohnhause daselbst, den Nachlaß ihres seligen Ehemannes, worunter
allerhand schön Silberzeug, allerhand Zinnen, Kupfer, Messing, und Eisenzeug, einige
Spiegel, eine gute Spieluhr, 2 große neue Kleiderschränke, Leinen- und Wollzeug
Betten und Bettstellen, eine halbe Chaise, 2 durchgeseuchte Kühe und sonst noch
verschiedenes gutes theils neues Hausgeräth, auch einige gute juristische Bücher befind-
lich, auch eine Commode mit einem Schräpult, durch den Herrn Auctionsverwalter
Eli öffentlich verkaufen zu lassen.
- 22) Hergen Langen will mit gerichtlicher Bewilligung 10 milchende Kühe, worunter 5 durch-
geseucht, 25 zwey und dreijährige Ochsen, worunter 2 durchgeseuchte, 9 Ochsen- und
Kuhriinder, 2 Mutterpferde und 5 Schaafe am 3ten nächstkünftigen April Nachmit-
tags 1 Uhr in Berend Schilbs Behausung zum Seefelders Auffendich durch den Herrn
Auctionsverwalter Eli öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 23) Christian Wilms in der Mohrsee hat in Commission 42 Stück Mohrsinger Land bey Räm-
pen von 10 bis 12 und mehreren Jücken, am 30sten dieses in Christian Hinrich Kosen
hause zu Abbehausen aus der Hand zu verheuern.
- 24) Es hat Johann Lehrkorns nachgelassene Wittve als Vormünderin ihres Kindes ge-
richtliche Erlaubniß erhalten, in ihrem Wohnhause zum Süderschwey, am 4ten April
durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen zu lassen: 6 Stück milchende Kühe,
worunter 4 durchgeseuchte, 3 zweyjährige Ochsen, 6 Stück Kuh- und Ochsenrinder,
3 Milchälber, 3 Mutterpferde, wovon ein trüchtig, 3 Hengstfüllen, 6 Schaafe und
einige Schweine und Gänse, einen neubeschlagenen Wagen, 2 hölzerne dito, einen
Pflug, 2 Egden, 3 Betten, eine neue Repetir Uhr, einen Reitstoc mit Silber be-
schlagen, eine neue Grützquerne, auch Silber und Zinnen, wie auch allerhand Haus-
und Ackergeräth. Die Liebhaber wollen sich am 4ten April einfinden und nach Ge-
fallen bieten.
- 25) Es hat der Kaufmann Trentepohl gerichtliche Erlaubniß erhalten, folgende Moventien
und Sachen, so größtentheils von seinem verstorbenen Bruder herrühren, als 12 drey-
jährige Ochsen, worunter 5 durchgeseuchte, 3 zweyjährige Ochsen, 3 milchende Kühe,
3 gähle Quenen, ein Kuhrind und 2 Ochsenrinder, sodann 2 silberne Taschen Uhren,

- 2 Paar silberne Schnallen, eine oval runde silberne Schnupftoback's Dose, ein Paar silberne Sporen, 2 Flinten, ein spanisch Rohr, ein Schrank, einen Reise-Coffre, 2 Bolten fein Leinen, am 15 April in Gerhard Heyen Behausung zu Schwanden öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen zu lassen.
- 26) Bey Herrn Wilhelm Röbbling zu Bremen sind von folgenden Lotterien Loose zu erhalten: (1) von der grossen Haager Generalitätslotterie 1sten Classe das ganze Loos 8 Rthlr. in Golde, das halbe 4 Rthlr. viertel 2 Rthlr., auch in derselben Lotterie ganze Loose zur Heuer, in der ersten Classe zu 2 Rthlr. 16 gr., das halbe zu 1 Rthlr. 8 gr., viertel zu 40 gr. wogegen in dieser ersten Classe 20000 Fl. zu gewinnen, überhaupt aber in der ganzen Lotterie 175 Gewinne, jeder zu 1000 Fl., 8 jeder zu 5000 Fl., 3 zu 7500, 2 zu 10000 Fl., 2 zu 13500 Fl., 2 zu 15000, 2 zu 20000, 2 zu 25000 Fl., 2 zu 30000, 1 zu 40000, 1 zu 50000, 1 zu 60000, 1 zu 80000 bis 100000 Fl. sind. (2) von der Braunschweigischen 28 Lotterie ersten Classe, welche aus 20000 Loosen besteht, und in 14000 profitable Gewinne vertheilt ist in 7 Classen. In der ersten Classe ist das Loos 1 Rthlr., und kommen 2500 Gewinne, in den folgenden 4 Classen jedesmal 2000 Gewinne und in den letzten beyden noch 3500, worunter 16 zu 1000 Rthlr. 1 zu 1500, 1 zu 3000, 1 zu 4000 bis 10000. Der geringste Gewinn ist 22 Rthlr. (3) von der 29 hannoverschen Lotterie ersten Classe das Loos 1 Rthlr. in 6 Classen 16 Rthlr. 30 gr., wogegen Gewinne von 500, 1000, 1200, 1400, 1600, 5000 bis 10000. (4) von der kleinen 18ten Osnabrückischen Lotterie 1sten Classe, welche nur aus 8000 Loosen und 4000 Gewinnen besteht zu 1 Rthlr. durch alle 6 Classen 10 Rthlr. 24 gr. wogegen 500, 600, 700, 800, 1000, 2000 bis 5000 Rthlr. zu gewinnen. (5) von der Bremer dreystigsten grossen Stadtlotterie 2ten Classe die Nummer 8 Rthlr. 24 gr. halb 4 Rthlr. 12 gr. viertel 2 Rthlr. 6 gr. wogegen 1000, 2000, 3000, 5000 bis 10000 Rthlr. zu gewinnen. Plane werden unentgeltlich ausgegeben.
- 27) Da das Vorwerk Mayhausen, in Packenser Kirchspiel belegen, groß 100 Matten mit einer guten Behausung am May 1782, aus der Pacht fällt, und zur anderweiten Verpachtung Terminus auf den 13ten April d. J. angesetzt worden: so können die Liebhaber sich dazu alsdenn frühe um 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer einfinden, und das weitere gewärtigen, und sind die Conditionen vorher bey dem Cammerschreiber Cordes einzusehen. Wornach r. Sign. Jever, den 2ten Mart. 1782.
- Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.
- 28) Albert Daken als Vormund für weyl. Gerd Punken Kinder erster Ehe zu Innre ist genehmet, den beweglichen Nachlaß von weyl. Gerd Punken am 2ten April und folgenden Tagen im Sterbehause zu Innre verkaufen zu lassen. Er besteht hauptsächlich in folgenden: 26 Kühen, worunter 20 durchgesuchte, einem durchgesuchten vierjährigen Bullen, 9 Kuhrindern, einem Rindbullen, einem zweyjährigen Ochsen, einigen Milchälbern, 8 Zugpferden, worunter 5 trächtiqe, 4 Entersfüllen, worunter 2 Henast, und 2 Mutterfüllen, 8 Schweinen, 2 Schaafen, einigen kupfernen Milchkesseln und einem Feuerkessel, 3 Wagen, worunter ein beschlagener, Pflügen, Egden und allerhand Ackergeräth, 5 Beuten, Leinen, Flannen und allerhand Hausgeräth, einigen Früchten, als Rothen, Wintergersten und Sommergersten, Bohnen und Haber.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. unser gnädigster Landesherr haben geruhet, den Herrn Schult von Schuttdorf mit dem Character eines Legationsrath mit Justizraths Rang zu begnadigen, und an die Stelle, des seines Amtes in Gnaden entlassenen Herrn Bauinspector's Decken, den Herrn Becker hinwieder zum Bauinspector zu ernennen.

